



Für die Heimat

Artur Auernhammer



08/2024

www.artur-auernhammer.de

Ampel-Wahlrechtsreform in Teilen verfassungswidrig

Ende Juli verkündete das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe sein Urteil zur Wahlrechtsreform 2023. Die Ampel-Regierung hatte im Juni des Vorjahres das Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes im Alleingang verabschiedet, mit dem Ziel, die Größe des Deutschen Bundestages zu reduzieren. Die Unionsfraktion stellte jedoch die Verfassungskonformität der Reform infrage und reichte Klage ein. In seinem Urteil gab das Bundesverfassungsgericht der Unionsfraktion nun teilweise recht und erklärte bestimmte Aspekte des Ampel-Wahlrechts für verfassungswidrig. Ein zentrales Element der Reform ist das System der Zweitstimmendeckung, das den Bundestag auf 630 Abgeordnete verkleinert. Dabei wird die Zweitstimme entscheidend für die proportionale Sitzverteilung im Bundestag, indem sie festlegt, wie viele Sitze einer Partei bundesweit zustehen.



Überhangs- und Ausgleichsmandate fallen weg. Das Bundesverfassungsgericht bestätigte die Verfassungskonformität dieses Systems. Allerdings führt es bei der nächsten Wahl zum 21. Bundestag zu einer unangemessenen Benachteiligung insbesondere von Wahlkreisbewerbern der CDU und der CSU, da das Wahlkreismandat durch das neue System entwertet wird. Dies beeinträchtigt den Grundsatz der demokratischen Repräsentanz der Wahlkreise im Deutschen Bundestag. Zusätzlich sah die Reform den Wegfall der Grundmandatsklausel bei gleichzeitiger Beibehaltung der 5%-Sperrklausel vor. Das Bundesverfassungsgericht gab der Klage der Unionsfraktion in diesem Punkt statt und forderte den Gesetzgeber auf, hier nachzubessern.

Die CDU/CSU-Fraktion wird sich dafür einsetzen, ein gerechteres und ausgewogeneres Wahlrecht zu schaffen. Ziel ist es, eine Reform zu erzielen, die die demokratische Repräsentanz aller Wahlkreise sichert und die Interessen aller Bürger angemessen berücksichtigt.

KfW-Förderung für den Wahlkreis

57,5
MILLIONEN EURO
FÜR DEN WAHLKREIS

Bericht ab Seite 3

Der Terroranschlag von Solingen erschüttert ganz Deutschland.



Bericht Seite 2

Der Terroranschlag von Solingen erschüttert ganz Deutschland!

Die Tat reiht sich ein in eine Vielzahl von Gewaltexzessen islamistischer Täter, wie etwa dem Mord an dem jungen Polizisten Rouven Laur in Mannheim.

Wie ernst ist die Lage? Die Lage ist sehr ernst.

Deutschland befindet sich in einer anhaltenden schweren Migrationskrise. Bereits zum zweiten Mal innerhalb nur eines Jahrzehnts sieht sich unser Land mit der größten Zahl von Flüchtlingen und Migranten seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges konfrontiert. Allein in den Jahren 2022 und 2023 hat Deutschland rund 596.000 Asylbewerber und deutlich mehr als 1,1 Millionen Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Ein Ende des Zustroms ist nicht in Sicht.



Artur Auernhammer:

„Deutschland braucht endlich eine harte Kurs-Korrektur in der Migrationspolitik. Das Sicherheitsinteresse unserer Gesellschaft muss oberste Prämisse sein und nicht der Schutz von Kriminellen und Gefährdern.“

5-PUNKTE-KNALLHART-PLAN FÜR KONSEQUENZ UND HÄRTE IN DER MIGRATIONSPOLITIK

1. **Abschiebungen nach Syrien und Afghanistan und Aufnahmestopp für Migranten aus Syrien und Afghanistan. Umfassende Zurückweisungen an unseren Grenzen vollziehen!**
2. **Passenzug für Terrorunterstützer mit Doppelpass und Aufenthaltsverbot in Deutschland!**
3. **Verlust des Aufenthaltsrechts bei Heimaturlaub!**
4. **Abschiebegewahrsam für ausreisepflichtige ausländische Straftäter!**
5. **Stopp der Expresseinbürgerungen!**

Allein in den ersten sieben Monaten dieses Jahres haben mehr als 140.000 Menschen einen Asylantrag in Deutschland gestellt. Fast jeder zweite Asylbewerber stammt aus Syrien oder Afghanistan. Mit Stand Ende 2023 leben 972.000 Syrer und 419.000 Afghanen im Land. Unsere Aufnahmekapazitäten sind erschöpft. Das zeigt die tägliche Realität in den Kommunen, in den Schulen und Kindergärten, in den Krankenhäusern und dem öffentlichen Nahverkehr.

Zugleich müssen wir Zunahmen im Bereich der Kriminalität sehen. Bei Gewaltdelikten in Deutschland sind Nichtdeutsche überproportional tatverdächtig. Islamistisch motivierte Taten wie in Mannheim und Solingen sind keine Einzelfälle mehr. Die Polizeilichen Kriminalstatistiken zeigen, dass Messer als Tatmittel bei Gewaltdelikten immer stärker zunehmen.





KfW-Förderung

1. Halbjahr 2024

57,5 Mio €

für den Wahlkreis

Im ersten Halbjahr des Jahres 2024 haben viele Unternehmen und private Kunden der KfW in die Zukunft investiert. Ein Fördervolumen von 57,5 Millionen Euro von der KfW-Bank floss in den Wahlkreis. Darüber freut sich Artur Auernhammer.

Für Unternehmensinvestitionen, Investitionen in Wohnen und Leben, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Bildung, die kommunale und soziale Infrastruktur sowie für Gründungen gewährte die KfW im vergangenen Jahr in der Stadt Ansbach Kredite und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 3,5 Millionen Euro.

Weitere 41,8 Millionen Euro flossen an Kreditnehmer im Landkreis Ansbach. Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen investierten KfW-Kunden insgesamt 12,2 Millionen Euro. „Erfreulich ist, dass die Antragsteller aus dem Wahlkreis in diesem Umfang profitieren. Dennoch ist erkennbar, dass die Investitionsbereitschaft in Unternehmen und im Privaten im Vergleich zum Vorjahr auf nicht einmal die Hälfte gesunken ist. Die Menschen sind verunsichert und oft nicht durchdachte Beschlüsse der Bundesregierung befeuern dies. Stagnation, Abwanderung und Investitionszurückhaltung sind die Folge“, so Artur Auernhammer.

Stadt Ansbach:

3,5 Mio. Euro

Landkreis Ansbach:

41,8 Mio. Euro

Landkreis

Weißenburg-Gunzenhausen:

12,2 Mio. Euro





Artur Auernhammer zu Besuch bei der Pionierschule Ingolstadt

Gemeinsam mit einer Delegation der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag besuchte Artur Auernhammer Ende Juli die Pionierschule in Ingolstadt. Mit dabei waren auch der Parlamentarische Geschäftsführer der CSU im Bundestag, Alexander Hoffmann, sowie der Vorsitzende der CSU im Bundestag, Alexander Dobrindt. Gemeinsam machte sich die Delegation ein Bild von der wichtigen Arbeit der Truppe vor Ort und den zum Einsatz kommenden Geräten, Waffen und Fahrzeugen. Übereinstimmend stellte sich heraus: „Wir haben eine enorm engagierte und vielseitige Truppe!“. Pioniere fördern die Beweglichkeit und das Durchhaltevermögen der eigenen Truppen und leisten mit ihrer Arbeit einen entscheidenden Beitrag zum Schutz und zur Sicherheit Deutschlands.

Das dabei zum Einsatz kommende Gerät stammt teils noch aus den 1970er Jahren. Damit Deutschland weiter stark bleibt, muss daher dringend neues Gerät her und die entsprechenden Investitionen in die Bundeswehr deutlich vergrößert werden. Ein Ziel, das die Ampel-Regierung mit ihrer gegenwärtigen Haushaltspolitik trotz angekündigter Zeitenwende allerdings deutlich verfehlt. Artur Auernhammer betont hierzu: „Allen engagierten Soldatinnen und Soldaten, die bereit sind, mit ihrer wichtigen Arbeit einen Beitrag zum Schutz unserer Freiheit und Sicherheit zu leisten, danke ich. Unser Besuch hat gezeigt, dass wir die Investitionen in unsere Truppe deutlich aufstocken müssen, wenn wir Deutschland weiter stark halten wollen.“

Der Erhalt des IC-Haltes in Ansbach ist gesichert!



Bei einem Treffen mit dem neuen Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn, Heiko Büttner, konnte Artur Auernhammer Entwarnung geben: Die befürchtete Streichung des IC-Haltes in Ansbach ist für nächstes Jahr vom Tisch. Er betont, dass er sich weiterhin für eine verbesserte und schnellere Umsetzung von Bahnprojekten in der Region einsetzen wird.

Verkehrskonferenz

Artur Auernhammer und die beiden Landtagsabgeordneten Andreas Schalk und Helmut Schnotz luden zu einer gemeinsamen Verkehrskonferenz ein.

„Straßen haben eine enorme Bedeutung für die Region und die Wirtschaft. Und für die Bürgerinnen und Bürger sind sie existenziell, voranzukommen“, so Auernhammer.

Zusammen mit vielen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen sprachen sie über die bedeutende Rolle der beiden Autobahnen A6 und A7.

Helmut Arndt, stv. Direktor der Autobahn GmbH Nordbayern, führte aus, dass beide Autobahnen zum Hauptnetz gehören. Täglich fahren auf der A6 bei Ansbach zwischen 50.000 und 75.000 Fahrzeuge. Derzeit wird die A6 sechsspurig ausgebaut. In diesem Jahr soll die komplette technische Planung mit Kostenberechnung für die Anschlussstelle Feuchtwangen-Nord abgeschlossen werden. Die Pläne für den Abschnitt zwischen Herrieden und Lichtenau stehen ebenfalls, so Helmut Arndt.

Über allem steht die Finanzierung. Hier könnte es aufgrund der Finanzlage enger werden.

Dem pflichteten die beiden Bundestagsabgeordneten Ulrich Lange und Artur Auernhammer bei. Es könne nicht sein, dass die Einnahmen der Maut zur Hälfte in den allgemeinen Bundeshaushalt fließen würden, anstatt alles in die Straßen zurückfließen zu lassen, so die beiden Abgeordneten.

Im Gegensatz zu den Autobahnen seien die Bundesstraßen in einem relativ guten Zustand. Dies liege auch daran, dass der Bund in den letzten Jahren den Landkreis gut bedient habe.

Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sind die Bundesstraßen noch bedeutsamer als im Landkreis Ansbach, da es keinen einzigen Kilometer Autobahn gibt. Hier sind vor allem die Ortsumfahrungen Dietfurt und Rothenstein sowie die Hörnleinkreuzung in Weißenburg die vordringlichsten Projekte.

Für die Hörnleinkreuzung liegt die Kostenschätzung bei 30 Millionen Euro. Auch hier hängt die Finanzierung von der allgemeinen Haushaltsslage ab. Baubeginn könnte im Jahr 2027 sein.

In Dietfurt wird derzeit wegen der Nähe zur Altmühl ein Hochwassermodell durch das Wasserwirtschaftsamt errechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Vorplanungen 2025 starten werden.



Sommerempfang der CSU ...

... Ansbach-Land

Artur Auernhammer durfte den Kollegen Roderich Kiese Wetter für seinen eindrucksvollen Vortrag zum Thema „Sicherheit braucht Engagement“ beim Sommerempfang der CSU Ansbach-Land begrüßen. Der Besuch aus dem Nachbarwahlkreis Aalen-Heidenheim bot eine hervorragende Gelegenheit, über die Bedeutung von Sicherheit und gesellschaftlichem Zusammenhalt zu diskutieren.



Ampel-Drama sichtbar – nicht nur in ...

... Gunzenhausen



Die Ampelregierung plant ein neues Apotheken-Reformgesetz. Aus diesem Grund besuchte Artur Auernhammer die Salvator-Apotheke in Gunzenhausen. Rainer Bellmann, Inhaber der Apotheke, zeigte auf, vor welchen Herausforderungen und Änderungen die Apothekerschaft steht.

Die Apotheker sehen durch das Gesetz die wohnortnahe Versorgung massiv gefährdet.

„In den letzten Jahren mussten 500 Apotheken in Bayern schließen. Apotheken sind für die medizinische Versorgung im ländlichen Raum unentbehrlich“, so Artur Auernhammer.

Zu Gast beim Wirtschaftsempfang der Bauakademie in ...

... Feuchtwangen



Artur Auernhammer nahm am Wirtschaftsempfang des Landkreises Ansbach in der Bauakademie in Feuchtwangen teil. Dort nutzte er die Gelegenheit, um sich mit regionalen Unternehmerinnen und Unternehmern auszutauschen und wertvolle Impulse für seine Arbeit zu gewinnen. Er dankt Landrat Dr. Jürgen Ludwig für die Organisation und betont die Bedeutung solcher Veranstaltungen für den Austausch und die Vernetzung in der Region.



Zu Gast beim Ortsteilfest in ...

... Schmalwiesen

Bei bestem Wetter, leckerem Essen und Trinken konnte das toll organisierte Ortsteilfest Schmalwiesen zusammen mit einer Abordnung des CSU-Stadtverbands Weißenburg gefeiert werden. Selbstverständlich war Artur Auernhammer auch gerne unter den Gästen.



Auf der Kirchweih in ...

... Weissenburg

Die Weissenburger Kirchweih beginnt traditionell mit dem Einzug des Festwirtes. Am Tag der Behörden und Gäste war das Zelt wieder sehr gut besucht. Unter den Gästen waren unter anderem Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster, Landtagsabgeordneter Helmut Schnotz und Artur Auernhammer. Artur Auernhammer ist gleichzeitig Mitglied im Kirchweihausschuss. Auch Treuchtlingens Bürgermeisterin Dr. Dr. Kristina Becker, Pappenheims Bürgermeister Florian Gallus, BRK-Chef Rainer Braun, Kreisrätin Anita Dollinger und Altlandrat Gerhard Wägemann gesellten sich am Tisch dazu.



Soziales Engagement in ...

... Ansbach

Artur Auernhammer war im E Center Dallheimer in Ansbach an der Kasse aktiv und hat für den guten Zweck kassiert. Gemeinsam mit Verena und Stefan Dallheimer sowie den engagierten Kunden konnte er einen Erlös von 450 Euro für den Bäuerlichen Hilfsdienst e.V. sammeln, der von Christine Reitelshöfer vertreten wurde. Der Einsatz an der Kasse war für ihn eine willkommene Abwechslung und verdeutlichte die Bedeutung der Arbeit im Einzelhandel.



Ferienende!

**Einen guten Start
nach den Ferien
wünscht**

Artur Auernhammer

So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag
Artur Auernhammer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030.227-78797
Artur.Auernhammer@bundestag.de

www.artur-auernhammer.de

Mehr unter   

Reden von Artur Auernhammer
im Deutschen Bundestag

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft

CDU / CSU-Fraktion im Deutschen
Bundestag

Bestellservice des Deutschen
Bundestages

Fotos: Tobias Koch, Pixabay, Adobe
Stockphoto und Privat